Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

102 (19.12.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

Nro. 102. Samstag den 19. December. 1840.

Bekanntmachung.

Bei unterzeichneter Stelle soll ein geübter Cameralpraktikant gegen einen jährlichen Gehalt von 800 fl. mit Referats-Arbeiten in Zehntsachen beschäftigt werden.

Die Competenten haben sich innerhalb 4 Wochen dahier zu melden.

Karlsruhe den 10. Dezember 1840.

Ministerium des Innern.
Katholische Kirchen-Section.
Siegel.

vdt. v. Kleudgen.

Man findet sich veranlaßt, die mit einem jährlichen Gehalt von 600 fl. verbundene Buchhalterstelle bei der Schaffnerei Heidelberg wiederholt zur Bewerbung auszuschreiben, und die Kompetenten aufzufordern, binnen 4 Wochen sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe den 4. Dezember 1840.

Ministerium des Innern.
Katholische Kirchen-Sektion.
Siegel.

vdt Faller.

Vakante Schulstellen.

Der erledigte katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Beiertheim, Landamts Karlsruhe, ist dem Schullehrer Karl Kieppler zu Bilfingen, Oberamts Pforzheim, übertragen, und dadurch ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Bilfingen, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen von 175 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 136 Schulkindern auf 30 kr. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden.

Die Competenten um den lezgenannten Schuldienst haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Nro. 38 durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der katholischen Bezirksschulvisitatur Pforzheim innerhalb 6 Wochen zu melden.

Dienst-Nachrichten.

Der erledigte Schuldienst zu Rumpfen, Amts Buchen ist dem Schulkandidaten Ferdinand Englert von Unterschüpf bisherigen Unterlehrer zu Grünsfeld Amts Gerlachsheim übertragen worden.

Der neuerrichtete katholische Schuldienst zu Gutach, Amts Waldkirch, ist dem Schulkandidaten Isidor Haug von Balzhofen, Amts Bühl, bisherigen Unterlehrer zu Weingarten, Oberamts Offenburg, übertragen worden.

Der Dienstwechsel der beiden Hauptlehrer Seif-

fert zu Weibstadt, Amts Neckarbischofsheim und Andreas Alois Englert zu Unterbalbach, Amts Gerlachsheim hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Fürstlich Fürstenbergische Präsentation des Schulkandidaten Fidel Fiet von Ueberauchen, bisherigen Schulverwalters zu Ofteringen, Amts Stühlingen, auf den katholischen Schuldienst zu Ofteringen hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1 Heidelberg. [Landesverweisung.] Der 23 Jahr alte Bäckergesell Lorenz Kern von Massenbach, Königl. Würtemberg. Oberamts Brakenheim ist bei diesseitiger Stelle wegen Verwundung in Untersuchung gestanden und durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 6. v. M. Nro. 12554 in eine zwochentliche Schellenwerkstrafe verfällt worden, und der Großh. Lande verwiesen. Nachdem derselbe seine Strafe erstanden hat, bringen wir die gegen ihn ausgesprochene Landesverweisung zur öffentlichen Kenntniß.

Heidelberg den 10. Dezember 1840.

Großherzogliches Oberamt.

Deurer.

1 Radolphzell. [Conscriptionspflichtiger.] Bei der gestern vorgenommenen Rekrutenaushebung ist der conscriptionspflichtige David Mors von Gailingen Loos Nro. 35 ohne Entschuldigung ausgeblieben. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 2 Monaten sich bei der diesseitigen Behörde zu stellen, und sich über seine Abwesenheit zu verantworten, und seiner Kriegsdienstpflicht zu genügen, als er sonst als Refraktär behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt würde.

Radolphzell den 10. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Uhl.

2 Stühlingen. [Conscriptionspflichtiger.] Der conscriptionspflichtige Johann Baptist Maier von Stühlingen, mit Loos Nro. 12, welcher bei der Aushebung dahier nicht erschienen ist, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute an dahier zu stellen, und seiner Milizpflichtigkeit zu genügen, andernfalls er als Refraktär erklärt, und in die gesetzliche Strafe würde verfällt werden.

Stühlingen den 21. November 1840.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Frey.

2 St. Blasien. [Conscriptionspflichtige.] Bei der am 18. d. M. vorgegangenen Uebernahme der Conscriptionspflichtigen zur Rekrutirung pro 1841 haben sich folgende nicht gestellt:

1) Amand Gerspacher von Todtmoos-Rütte;
2) Kajetan Beckert von Menzenschwand-Vorderdorf;
3) Franz Karl Jehle von Schlagaten;
4) Jakob Reich von Tiefenhäuseen;
5) Blasius Mayer von Höchenschwand.

Diese werden daher aufgefordert, sich längstens bis 7. Jänner 1841 dahier zu melden, widrigenfalls jeder als Refrakteur betrachtet, und in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt, die persönliche Bestrafung auf ihr Betreten vorbehalten werden.

St. Blasien den 30. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

1 Jestetten. [Bekanntmachung] Bei einem dahier wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Individuum wurden nachbeschriebene Gegenstände aufgefunden, über deren rechtlichen Erwerb der Besitzer keine Nachweisungen liefern kann, als:

1) ein Paar ganz neue Weiberschuhe.
2) ein Paar Winterschuh mit Wolle gefüttert.
3) 4¼ Pfund schwarz wollenes Tuch.
4) 5 " gerippter grüner Manchester.
5) 5⅝ " braun gestreifter Baumwollenzeug.
6) 9 " schwarz Baumwollenzeug.
7) 2½ " Percal.
8) 3¼ " Wassertuch.
9) zwei Sacktücher, ein hochrothes und ein roth und weiß gewürfeltes.
10) ein Rosenkranz mit großen Korallen von Kocosnuß, daran hängt ein silbernes Zeichen in der Größe eines kleinen Thalers, auf der einen Seite dieses Zeichens ist ein Marienbild mit der Umschrift "sede Sapientiae" auf der andern Seite ein Engel, der einem Lindwurm auf den Kopf tritt, eingeprägt.

Wer Eigenthumsansprüche an die Effecten machen will oder darüber Auskunft ertheilen kann, wird aufgefordert, sich deßhalb dahier zu melden.

Jestetten den 26. November 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bosch.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen. In dem

Bezirksamt Kenzingen.

2 In der Nacht vom 23. auf den 24. Nov.

wurden dem Anton Binder von Forchheim ungefähr 15 Pfund kurze Reisten und der Sebastian Müllers Wittwe von dort ungefähr 18 Pfund lange Reisten mittelst Einsteigens auf die Bühnen entwendet.

1 Am 17. v. M. Abends wurde, wie jetzt erst ermittelt werden konnte, unterhalb Herbolzheim auf der Landstraße von einem Güterwagen ein ledernes Reisekoffer entwendet, welches man des andern Tages im Rebberge erbrochen, und theilweise seines Innhalts beraubt gefunden hat.

Nach Angabe des Eigenthümers wurden aus dem Koffer entwendet:

6 leinene Hemden im Werth zu 16 fl.
2 percalene " " 4 fl.
2 Paar Unterhosen, welche früher als Oberhosen getragen wurden, im Werth von 2 fl.
1 Paar barchente Unterhosen 1 fl. 44 kr.
2 weiß leinene Sacktücher mit rothen Streifen 40 kr.
3 farbige leinene Sacktücher 1 fl.
1 leinenes mit F. E. gezeichnetes Handtuch 15 kr.
1 Paar silbergraue Sommerhosen 3 fl. 20 kr.
1 hellgestreifte Sommerweste 1 fl. 30 kr.
1 schwarz seidenes Halstuch 1 fl. 30 kr.
1 carreaurirte Atlasweste 5 fl.
1 Paar schwarze mit Gold gestickte Hosenträger 2 fl. 20 kr.
circa 12 Paar, meist wollene Socken 3 fl. 12 kr.
1 Paar Halbstiefel 3 fl.
1 russisch-gruner Ordonnanzfrak mit gelben Knöpfen, wie ihn die Rheinschifffahrtswächter tragen 12 fl.
1 Paar russisch-grüne Hosen (civil) 8 fl.
1 Paar dunkelgrüne Hosen mit langem Schlitz und hellgrünen Streifen 7 fl.
2 Rasiermesser 1 fl. 12 kr.
1 Pinsel mit schwarzem verziertem Griff 18 kr.
1 goldener Ring mit den Buchstaben F. L. E. 7 fl.
1 goldene Vorstecknadel 1 fl.
1 holländisches Kreuz von Kanonenguß mit ½ Elle dazu gehörigem Band 3 fl. 30 kr.

und sonst noch mehrere Gegenstände, die genauer nicht mehr angegeben werden können.

Das Weißzeug, so wie die Socken sind bezeichnet mit E. F. mit rothem Faden.

1 In der Nacht vom 3. auf den 4. d. M. wurden dem Bürger Jakob Zeiser von Oberhausen mittelst Einbruchs folgende Effecten aus seiner Bühnekammer entwendet.

1) 3 Bettanzüge von Kölsch, roth und weiß klein gewürfelt, mit weißen leinenen Unterblättern, nicht gezeichnet, von denen zwei noch ganz neu sind, werth 12 fl.

2) 4 zwilchene Leintücher, noch ziemlich neu, roth mit I. Z. gezeichnet, werth 6 fl.

3) ein ganz neues mit Federn gefülltes Bett von Barchent, werth 8 fl. 30 kr.

4) 15 Mannshemden, worunter 4 neue, die andern sind theils mehr, theils minder abgetragen, alle unterm Brustschlitz roth mit I. Z. gezeichnet, werth 20 fl.

5) 6 noch gute Weibshemden, auf der Brust mit M. F. roth gezeichnet, werth 6 fl.

6) 19 Kinderhemden von verschiedener Größe und Güte, nicht gezeichnet, werth 10 fl. 46 kr

7) 5 noch ganz neue Tischtücher von reistener Leinwand, in einer Ecke roth mit I. Z. gezeichnet, Werth 4 fl.

8) 3 leinene noch gute Handtücher 1 fl.

9) 2 neue leinene Servietten 48 kr.

Handtücher und Servietten sind in einer Ecke mit I. Z. roth gezeichnet.

---

1 Haslach. [Präclusivbescheid] Die Zehntablösung zwischen der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und den Bürgern von Thurm und Andersbach betr.

Da innerhalb der mit diesseitiger Verfügung vom 5. August d. J. Nro. 9276 die Zehntablösung zwischen der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und den Bürgern von Thurm und Andersbach in Fischerbach betreffend gegebenen Frist keine Ansprache erhoben wurde, so werden alle, welche ein Recht an das Zehntablösungskapital haben, an die Zehntberechtigten verwiesen.

Haslach den 11. Dezember 1840.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Dilger.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

1 Pforzheim. [Erbvorladung.] Dem Karl Häcker von Pforzheim, welcher vor 7 Jahren als Metzgergeselle in die Fremde gegangen, und seither nichts mehr von sich hören ließ, ist durch Vermächtniß seiner Mutter ein Vermögen von 371 fl. 45 kr. angefallen.

Auf Antrag der bekannten nächsten Verwandten wir nun der abwesende Karl Häcker aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei unterzeichneter Stelle zu melden, oder von seinem Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls den Verwandten das Vermögen in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Pforzheim den 5. Dezember 1840.

Großh. Oberamt.

1 Freiburg. [Aufforderung.] Joseph Krepper von Freiburg hat um Einsetzung in die Gewähr der ihm von seiner Ehefrau Maria Anna geborne Andris anerfallenen Erbschaft dahier nachgesucht.

Alle diejenigen, welche Einwendungen hiegegen vorzutragen haben, werden nach L. R. Satz 770 aufgefordert sie

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, widrigens jenem Gesuche entsprochen werden soll.

Freiburg den 7. Dezember 1840.

v. Vogel.

vdt. Dörffer.

1 Ettlingen. [Unterpfandsbucherneuerung.] Nachdem die Erneuerung des Ettlinger Unterpfandsbuches nothwendig geworden, werden alle Diejenigen oder deren Erben und Rechtsnachfolger, welche mit Vorzugs- und Unterpfandsrechten auf Liegenschaften der Gemarkung Ettlingen versehene Forderungen zu machen haben, hiermit aufgefordert, solche entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte unter Vorlage ihrer desfallsigen Urkunden entweder in Ur- oder beglaubigter Abschrift bei der Renovations-Commission auf dem Rathhause zu Ettlingen zwischen dem 11. und 16. k. M. jeden Tag von Vormittags 8 bis 12 Uhr, und von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, um so gewisser gehörig geltend zu machen, als sonst der in dem alten Pfandbuche zu Gunsten des Ausbleibenden vorhandene und nicht gestrichene Eintrag gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen werden würde, und sich jeder Pfandgläubiger die Nachtheile selbst beizumessen hätte, welche daraus, daß er die Anmeldung unterließ, für ihn entspringen könnten.

Ettlingen den 5. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wundt.

vdt. Lutz.
Commißär.

1 Ueberlingen. [Dienstantrag.] Die bei hiesigem Bezirksamte erledigte Stelle eines Rechtspraktikanten und ersten Aktuars mit einem fixen Gehalte von 500 fl. ist bis 1. März k. J. wieder zu besetzen. Diejenigen Rechtspraktikanten, welche sich darum zu bewerben Lust haben, werden eingeladen sich unter Anlage ihrer Zeugnisse in portofreien Briefen an den unterfertigten Amtsvorstand zu wenden.

Ueberlingen den 7. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

1 Ettenheim. [Dienstantrag.] Bei diesseitiger Stelle kann ein Aktuar gegen 350 fl. Gehalt am 1. Jänner 1841 eintreten.

Ettenheim den 11. Dezember 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rieder.

Kaufanträge und Verpachtungen.

1 Lörrach. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Schuhstermeisters Wilhelm Winter von Hertingen werden, Gantgerichtlicher Anordnung zu Folge, nachstehende Liegenschaften

Montag den 11. Jänner 1841

im Gemeindehaus daselbst öffentlich versteigert:

1)	eine Behausung mit Scheuer, Stallung, Hofraithe, Kraut- und Grasgarten, neben Martin Heim und Karl Ernst Zollikofer	350 fl.
	Aecker.	
2)	40 Ruthen hinterm Letten	25 fl.
3)	1 Viertel 26 Ruthen bei der Lieltanne	25 fl.
4)	63 Ruthen im Lohle	30 fl.
5)	28 Ruthen auf'm Eierberg	6 fl.
6)	1 Viertel auf'm Wirthrath	10 fl.
7)	1 Viertel auf'm Haargarten	25 fl.
8)	1 Viertel 18 Ruthen auf'm Falzen	25 fl.
9)	1 Viertel auf'm Wirthrath	10 fl.
10)	60 Ruthen auf'm Schwärzebuck	10 fl.
11)	50 Ruthen auf'm Eierberg	10 fl.
	Matten.	
12)	18 Ruthen in der Steinrise	5 fl.
13)	30 Ruthen im Moos	5 fl.
14)	18 Ruthen im Lielweg	30 fl.
15)	18 Ruthen im Lettengärtle	19 fl.
	Reben.	
16)	17½ Ruthen im Rebacker	38 fl.
	Summa	623 fl.

Die Verkaufsbedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Lörrach den 14. Dezember 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Kohlund.

1 Heitersheim. [Fourage-Lieferung.] Am Montag den 28. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr, wird die Lieferung der im künftigen Frühjahr 1841 für die Beschälstation Heitersheim erforderlichen Fourage auf diesseitigem Verwaltungs-Bureau an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Heitersheim den 15. Dezember 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1 St. Blasien. [Holzversteigerung.] Aus den Großh. Domänenwaldungen des Forstbezirks Jestetten werden durch den Großh. Bezirksförster Goma zu Thiengen gegen baare Zahlung vor der Abfuhr in öffentliche Steigerung gebracht:

im Distrikt Birk,
am 30. Dezember 1840.

132 Stamm forlenes Bauholz,
33 Stück " Sägklötze,
71 " " Stangen,

Die Zusammenkunft ist an besagtem Tage früh 8 Uhr auf dem Reuthehof.

St. Blasien den 15. Dezember 1840.

Großherzogl. Forstamt.
Roth.

1 Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Kandern werden in dem Domänenwalddistrikt Sandelkopf hinter Kandern nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt.

Montag den 28. d. M.

22 Stamm buchenes Nutzholz,
159 Klafter buchenes Scheiterholz,
8¾ " eichenes "
1½ " birkenes "
45¼ " buchenes Prügelholz,
17 " eichenes "
16¼ " buchenes Stockholz,
4¾ " eichenes "

Dienstag den 29. d. M.

6925 Stück buchene Wellen,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft jedesmal früh 9 Uhr auf dem Holzschlag selbst statt findet.

Kandern den 14. Dezember 1840.

Großherzogl. Forstamt.
Könige.

2 Dettighofen. [Akkordbegebung.] Die Gemeinde Dettighofen ist gesonnen, ihre Gemarkung mit Ausnahme der Gemeindewaldung vermessen und an einen lizensirten Geometer in Akkord zu geben.

Lusttragende Geometer werden auf den 30. Dezember d. J. im Gemeindewirthshaus dahier hiezu eingeladen.

Nähere Bedingungen können alle Tage bei dem Bürgermeisteramte eingesehen werden.

Das Kostenverzeichniß ist anher zu senden.

Dettighofen den 9. Dezember 1840.

Das Bürgermeisteramt.

3 Obermünsterthal. [Hausverkauf.] Auf Bezirksamtliche Verfügung vom 15. v. M. Nro. 27061 soll die den Johann Michael Wießlerschen Kindern gehörige halbe Behausung einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt werden.

Hiezu wird Tagfahrt auf

Donnerstag den 24. Dezember d. J.
Vormittags 10 Uhr,

in dem Spielwegwirthshause angeordnet, und die Bedingnisse werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieß in ihren Gemeinden gefällig bekannt machen zu wollen.

Obermünsterthal den 7. Dezember 1840.

Bürgermeister Wißler.

3 Freiburg. [Holzversteigerung.] Aus Domänen-Waldungen des Forstbezirks St. Peter werden durch Bezirksförster Beck nachfolgende auf den Abfuhrwegen aufgestellte Brandhölzer öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 28. Dezember 1840

aus dem Domänen-Distrikt „Conventwald" Gemarkung Eschbach,

187½ Klafter Durchforstungsholz,

Dienstag den 29. d. M.

aus dem Distrikt Johanniterwald, Gemarkung Buchenbach,

121 Klafter Durchforstungsholz,
6 — Birken Prügelholz und
10 Loose Birken-Reißig zu Besen geeignet.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Zusammenkunft jeweils Morgens 9 Uhr auf den betreffenden Holzplätzen statt findet.

Freiburg den 5. Dezember 1840.

Großherzogl. Forstamt.

2 Freiburg. [Holzversteigerung.] Aus dem herrsch. Eschmatten und Mundenhofer Walde, Forstbezirks Wendlingen, werden durch Bezirksförster Scherer, gegen Bezahlung vor der Abfuhr am

Mittwoch den 30. d. M.
Morgens 9 Uhr,

49½ Klafter aspenes und weidenes Scheiterholz, und
3950 Stück aspene und weidene Wellen

versteigert, wozu man sich auf dem Mundenhof versammelt.

Freiburg den 13. Dezember 1840.

Großherzogl. Forstamt.

2 Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Sulzburg werden

Montag den 28. d. M.

aus dem Domänenwalddistrikt Bubenberg nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Zahlung von der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesetzt

21 Samm eichenes Bau- und Nutzholz.
43 " tannenes " " "
18 Klafter eichenes Scheiterholz.
72 " tannen "
2 " " Rebsteckenholz.
3 " gemischtes Scheiterholz.
7 ½ " " Prügelholz.
4150 Stück tannene Wellen,
100 " tannene gemischte Wellen,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft früh 9 Uhr, im Adlerwirthshaus in Sulzburg sein wird, von wo aus die Steigerer in den Wald geführt werden.

Kandern den 11. Dezember 1840.

Großh. Forstamt.

(3) [Schulhausbau-Versteigerung in Niederweiler.] Montag den 21. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, wird im Gemeindewirthshaus dahier die Erbauung eines Schulhauses im Abstrichswege versteigert.

Riß und Ueberschlag können jederzeit bei dem Bürgermeisteramt eingesehen werden.

Nach dem Ueberschlag belaufen sich die Kosten auf 4709 fl. 1 kr.

Baumaterialien werden frohndweise beigeführt, und auswärtige Steigerer, mit ortsgerichtlichen Bürgschaftsscheinen über Befähigung hiezu eingeladen.

Niederweiler den 25. November 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Sehringer.

2 Littenweiler. [Wirthshaus- und Güterversteigerung.] Hirschwirth Joseph Ernst alt, läßt auf Ansuchen seiner volljährigen Kinder

Montag den 4. Jänner 1841
Vormittags 9 Uhr,

in seiner Behausung folgende Liegenschaften, zusammen als ein Ganzes aus freier Hand öffentlich an den Meistbietenden versteigern:

1) Ein zweistöckigtes von Holz gebautes Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Hirschen; mit einem Nebengebäude, worunter sich das Back- und Waschhaus, Stallung und Fruchtspeicher, und worauf sich ein Tanzboden befindet, und mit einem abgesonderten gemauerten einstöckigten Wohnhaus, unter welchem ein guter gewölbter Keller ist.

Alle diese Gebäulichkeiten sammt den Hütten zur Sommerwirthschaft haben einen Hausplatz und eine Hofraithe von 1 Vrtl. 46 Rth.

2)	Kraut-, Gras- und Obstgärten beim Haus	3 "	23	"
3)	Matten im Lindengewann beim Haus	1 Juch.	5	"
4)	Acker im Tiefegewann an der Kirchzarter Straße	3 "	72	"
5)	Wald im Barbarawald	4 "	2 77	"
	Zusammen	10 "	— 43	2

Von dem Ackerfeld sind eine Jauchert mit Winterfrucht, und zwei Viertel mit Klee angeblümt.

Die Bedingungen werden vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht.

Dienstag den 5. Jänner 1841
frühe 9 Uhr,

werden die übrigen Liegenschaften, in Aecker und Matten bestehend, jauchertweise an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Littenweiler den 8. Dezember 1840.

Joseph Ernst.

3 Utzenfeld. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der am 3. Dezember d. J. abgehaltenen Steigerung des in Gant gerathenen Joseph Schnez, Müller, und seiner Ehefrau Seraphina Mühl von Utzenfeld auf die im Verkündungsblatt Nro. 88 und im Anzeigeblatt Nro. 92 beschriebene Behausung und der dazu gehörigen Matten und Gärten Nro. 2, 3, 4, und 5 im gerichtlichen Anschlag zusammen 5300 fl. kein Gebot erfolgte, so wird eine zweite Versteigerung im Wege der Vollstreckung am

Dienstag den 29. Dezember d. J.
Nachmittags 2 Uhr,

im Engelwirthshaus zu Utzenfeld abgehalten, mit dem Bemerken, daß den Käufern zugeschlagen wird, wenn auch der Schatzungspreis nicht erlöst wird.

Fremde Steigerer haben sich mit Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Hiezu werden die Steigliebhaber höflich eingeladen.

Utzenfeld den 6. Dezember 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Aich e.

1 Wehr. [Versteigerung.] Am Montag den 11. Jänner 1841 läßt die Grundherrschaft von Schönau-Wehr das vormalige Zehntscheue Gebäude zu Wehr nebst anstoßendem Grasgarten von 50 Ruthen zu Eigenthum versteigern.

Das Gebäude hat eine Länge von 91 Fuß, eine Breite von 47 Fuß, liegt an der Straße von Schopfheim nach Säckingen in Mitte des Marktfleckens Wehr, befindet sich in vollkommenem baulichem Zustand und eignet sich vermög seiner Lage sowohl

zu einer Bierbrauerey, deren Wehr noch keine besizt, als zu jedem andern Betrieb, Allenfallsige Lusttragende werden eingeladen, an besagtem Tage Nachmittags 1 Uhr sich zur Steigerung im Wirthshaus zur Krone in Wehr einzufinden, allwo ihnen die nähern Bedingungen, die auch vorher durch portofreie Briefe nahmhaft gemacht werden können, mitgetheilt werden.

Wehr den 8. Dezember 1840.

Frhr. v. Schönau-Wehr.

2 Emmendingen. [Gebäude- und Geräthschaftenverkauf.] Mittwoch den 23. Dezember d. J. früh 9 Uhr, wird das herrschaftliche Zehntscheuern- und Trottgebäude zu Bahlingen in diesem Gebäude selbst zu Eigenthum öffentlich verkauft werden.

Es wird zugleich auch ein Verpachtungs-Versuch mit dem herrschaftlichen Keller nebst circa 21 Fuder Fässer vorgenommen, auch werden die in diesem Gebäude verwahrten Geräthschaften worunter 4 Trottmaschinen-Fässer und Herbststanden sich befinden, dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

Emmendingen den 6. Dezember 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

2 Lehengericht. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 19. Juni d. J. A. Nro. 10 und 7280 werden dem alt Lehrer Michael Götz von hier

Mittwoch den 6. Jänner 1841

im hiesigen Gemeindewirthshause, nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege zum dritten und letztenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht und der Zuschlag erfolge, wenn der Schatzungspreis auch nicht erlöst wird.

1)	Ein von Holz erbautes zweistöckiges Wohnhaus in Rohrbach, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach, neben Abraham Koch Anschlag " " " " "	600 fl.
2)	Circa 1 Morgen Wies- und Ackerfeld, einerseits das unter Nro. 1 aufgeführte Wohnhaus, anderseits Abraham Koch, Anschlag "	500 fl.
	Summa	1100 fl.

Lehengericht den 9. Dezember 1840.

Bürgermeister Dorner.

2 Emmendingen [Holzversteigerung.] Aus der Forstdomaine Detschel bei Schmieheim werden durch Bezirksförster Schrickel gegen baare Bezahlung von der Abfuhr öffentlich versteigert.

Montag den 21. Dezember d. J.

18 3/4 Klafter gemischtes Scheiterholz,
21 3/4 " " Prügelholz,
5025 Stück " Wellen,

Die Zusammenkunft ist an besagtem Tage früh 9 Uhr im Walde selbst, und zwar am untern Detschelbrückle.

Emmendingen den 12. Dezember 1840.

Großh. Forstamt.

1 Emmendingen. [Holzversteigerung.] In der Forstdomäne Theninger Allmend und zwar im Roßwinkel werden durch Bezirksförster Leichtlen gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert:

Mittwoch und Donnerstag den 23. und 24. Dezember d. J.

22 Eichenstöze,
75 Klafter eichenes Scheiterhoz,
90 " gemischtes " und
14100 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist an beiden Tagen Morgens 9 Uhr im Roßwinkelschlag.

Emmendingen den 14. Dezember 1840.

Großh. Forstamt.

Großholz.

1 Kandern. [Holzversteigerung.] Durch die Bezirksforstei Kandern werden nachstehende aufbereitete Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlicher Steigerung ausgesezt.

Mittwoch den 23. d. M.

Distrikt Blauen auf der Grenze:

28 Stamm eichenes Bau- und Nutzholz,
40 " forlenes " "
4 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
15 1/2 " eichenes —
6 1/2 " nadel —
14 " gemischtes Prügelholz,
2 1/2 " nadel —
6 3/4 " gemischtes Stockholz,
925 Stück gemischte Wellen.

Donnerstag den 24. December,

Distrikt Hörnle bei Feldberg:

16 Stamm eichen Bau- und Nutzholz,
2 " forlen ditto
1/2 Klafter buchenes Scheiterholz,
57 1/2 " eichenes ditto
2 1/2 " forlenes ditto
23 1/4 " eichenes Prügelholz,
1/4 " nadel ditto
16 3/4 " eichenes Stockholz,
650 Stück eichene Wellen.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken

eingeladen, daß die Zusammenkunft jeweils früh 9 Uhr auf dem Platz wo sich das Holz befindet, statt findet.

Kandern den 12. December 1840.

Großherzogl. Forstamt.
Könige.

1 Freiburg. [Holzversteigerung.] Montag den 28. December d. J., Nachmittags um 2 Uhr, werden auf dem Holzhof Nägelesee, nächst dem Dreikönigswirthshause dahier, 100 bis 120 Klafter gemischtes Bengelholz gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr an den Meistbietenden, und zwar mit Aufhebung der frühern Beschränkung an Bürger oder Nichtbürger öffentlich versteigert.

Das ersteigerte Holz kann nach beendigter Steigerung auf dem Platze gelöst werden, oder ist aber sogleich für jedes ersteigerte Klafter Ein Gulden per Abschlog zu bezahlen.

Freiburg den 18. December 1840.

Städtisches Rentamt.
Buisson.

1 Kenzingen. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gant der Fruchthändler Joseph Anton Schmidtischen Eheleute von hier werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Kenzingen den 7. Dezember 1840.

Großh. Bezirksamt.
Lang.

Frucht-Preise.

Markt-Tag	Namen der Marktorte	Waizen.		Halbwaiz.		Kernen.		Roggen.		Gersten.		Mischelf.		Molzer.		Haber.		Reps.		Linsen.		
Dez.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
12	Freiburg, beste	1	10	—	58	—	—	—	46	—	39	—	—	—	40	—	25					Der Meter.
	mittlere	1	6	—	53	—	—	—	43	—	36	—	—	—	37	—	23					
	geringere	1	—	—	48	—	—	—	40	—	33	—	—	—	34	—	22					
11	Emmendingen, beste	1	8	—	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	6	—	50	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	24					
	geringere	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Endingen, beste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	Ettenheim, beste	1	3	—	52	—	—	—	45	—	35	—	—	—	—	—	24					
	mittlere	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
	geringere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
5	Kandern, beste	—	—	—	—	1	8	—	44	—	—	—	48	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	6	—	42	—	36	—	48	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	4	—	40	—	—	—	42	—	—	—	—					
10	Lörrach, beste	—	—	—	—	1	8	—	—	—	—	—	45	—	—	—	—					
	mittlere	—	—	—	—	1	6	—	—	—	—	—	44	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	5	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—					
11	Müllheim, beste	1	9	—	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—					
	mittlere,	1	6	—	57	—	—	—	39	—	33	—	—	—	—	—	—					
	geringere	1	3	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	—	—	—					
9	Staufen, beste	1	9	—	54	—	—	—	44	—	36	—	—	—	40	—	—					
	mittlere	1	6	—	51	—	—	—	40	—	33	—	—	—	37	—	—					
	geringere	1	3	—	48	—	—	—	39	—	30	—	—	—	34	—	—					
10	Waldkirch, beste	1	12	—	57	—	—	—	48	—	42	—	—	—	—	—	—					
	mittlere	1	9	—	54	—	—	—	46	—	40	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	6	—	51	—	—	—	44	—	38	—	—	—	—	—	—					
—	Waldshut, beste	—	—	—	—	1	6	—	49	—	35	—	—	—	—	—	24					
	mittlere	—	—	—	—	1	5	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—					
	geringere	—	—	—	—	1	4	—	47	—	—	—	—	—	—	—	—					

Hiezu eine Beilage.